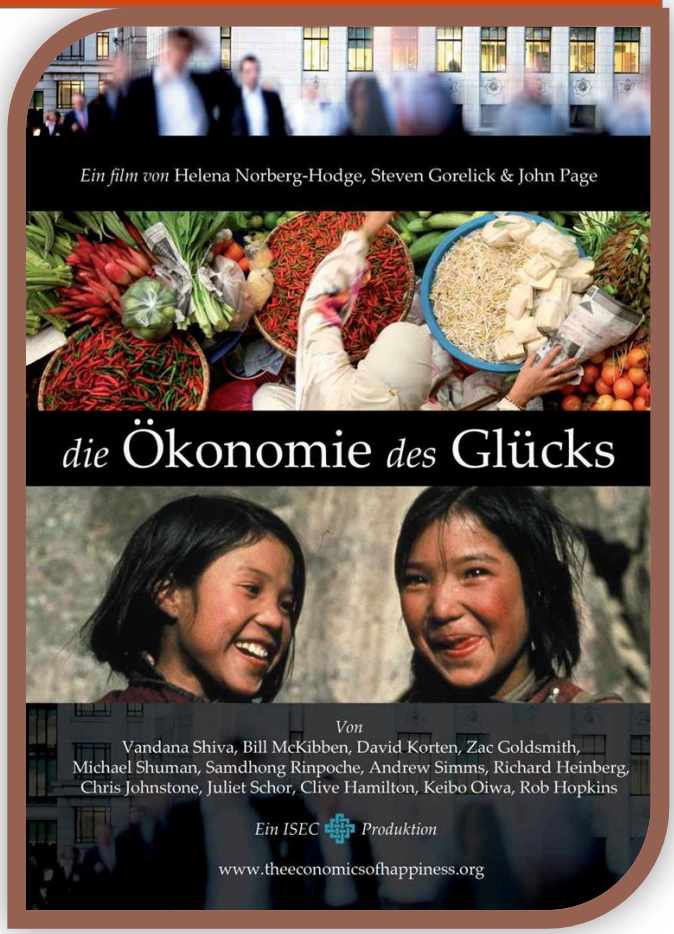
DIE ÖKONOMIE DES GLÜCKS

Unterrichtsmaterial



Im Verleih von BraveHearts International GmbH

Kinostart 1.11.2012

Impressum

Herausgeber

BraveHearts International GmbH
Miriam Pflüger
Alemannenstr. 1
50679 Köln

Telefon 0221 16813637
Mobil 0151 15229283
Email mp@braveheartsinternational.com
Web http://braveheartsinternational.com/

Autorin

Janine Otto

Köln, den 19.Oktober 2012

© BraveHearts International GmbH

Inhalt

Die Ökonomie des Glücks **4**

Aufbau des Begleitmaterials **6**

Kompetenzen **6**

Personale Kompetenzen 7
Aktivitäts- und umsetzungsorientierte Kompetenzen 7
Fachlich-methodische Kompetenzen 7
Sozial-kommunikative Kompetenzen 7

Einordnung in das Kurrikulum **8**

Deutsch 9
Englisch 9
Sozialwissenschaften/ 9
Wirtschaft 9
Ernährungskunde 9
Ethik 10
Geographie 10

Aufbau und Inhalte der Unterrichtsmaterialien **12**

Thema: Um die Welt und doch Zuhause **13**

Einführung 13
Lernziele 15
Sach- und Analysekompetenzen *15*
Methodenkompetenz *15*
Urteilskompetenz *15*
Vorbereitung 16
Hintergrundmaterialien und Links 16

© BraveHearts International GmbH

Verlaufsplanung 17

Materialsammlung 20

M1 Synopsis 20
M2 Protagonisten 24
M3 Filmemacher 31
M4 Flyer 32
M5 Woher kommt eigentlich … 34
A1 Debatte Globalisierung 35
A2 Follow me 36
A3a Woher kommt unsere Kleidung? 37
A3b Woher kommt unser Essen? 37
A3c Woher kommt unsere Elektronik? 38
A3d Woher kommen unsere Medien? 38

Kontakt 39

© BraveHearts International GmbH

Die Ökonomie des Glücks

Dokumentarfilm

Originaltitel:	The Economics of Happiness
Produktionsländer:	USA, Nicaragua, Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Australien, Indien, Thailand, Japan und China
Kinostart:	1.11.2012, BraveHearts International

Regie und Drehbuch:	Helena Norberg-Hodge, Steven Gorelick and John Page
Produktionszeitraum:	2005 – 2010
Laufzeit:	68 min

FSK:	ohne Altersbeschränkung
Altersempfehlung:	ab 16 J.
Klassenstufen:	ab 11. Klasse
Themen:	Ökologie, Umwelt, Glück, Globalisierung, Lokalisierung/Regionalisierung, Zukunft, Gesellschaft, Politik, Technologien, Werte, Wirtschaft
Unterrichtsfächer:	Deutsch, Englisch, Geografie, Sozialwissenschaften, Wirtschaft, Ernährungskunde, Ethik

Wir haben eine Umweltkrise – eine Wirtschaftskrise – eine psychische Krise

Die Zufriedenheit in der Bevölkerung sinkt kontinuierlich seit Jahrzehnten und für Viele ist "glücklich sein" eine Form eines unerreichbaren Wohlstands. Denn alle stehen unter Druck: immer größer – immer besser – immer mehr. In den Städten, im Fernsehen, in den Zeitungen wird durch Marketing und Werbung ein unerreichbarer Lifestyle gezeigt. Diese Gehirnwäsche lässt uns ständig an uns selbst zweifeln: Sind wir schön genug? Reich genug? Mächtig genug? Gleichzeitig werden Äpfel aus Großbritannien zum Waschen und Wachsen nach Südafrika und zum Verkauf wieder zurück in britische Supermärkte geschickt; vor den Küsten Amerikas gefangener Thunfisch wird zur Verarbeitung nach Japan und anschließend wieder nach Amerika geflogen. Es ist halt billig. Die Kosten für diese Verschwendung zahlen Umwelt – und nachkommende Generationen.

© BraveHearts International GmbH

Der Weg zum Glück ist lokal

Immer mehr brechen jedoch mit diesem Leben. Sie beginnen, ihre Nahrung wieder lokal anzubauen: mit alten Pflanzen nach traditionellen Methoden. Sie erinnern sich an lokales Wissen. Von der Basis heraus werden durch Lokalisierung die Grenzen auf neue Art und Weise überwunden – unabhängig von ethnischer, religiöser, wirtschaftlicher oder der Parteizugehörigkeit: Sie leben die Ökologie des Glücks.

Lokales Wirtschaften ist eine wichtige Strategie, um unsere angeschlagene Welt, unsere Ökosysteme, unsere Gesellschaften zu heilen – und um uns selbst zu einem besseren Leben zu verhelfen. Wirtschaftliche Globalisierung hat zu massiver Expansion und Machterweiterung von Großunternehmen und Banken geführt. Dadurch wurden die Probleme verschärft, mit denen wir heute konfrontiert sind: Fundamentalismus und ethnische Konflikte; Klimakatastrophe und Artensterben; finanzielle Unsicherheit und Arbeitslosigkeit.

Eine Reise um die glückliche Seite der Welt

Wir hören Stimmen der sechs Kontinente, u. a. von Vandana Shiva, Bill McKibben, David Korten, Michael Shuman, Juliet Schor, Zac Goldsmith und Samdhong Rinpoche – Premierminister der tibetischen Exilregierung. Sie alle sagen uns, dass der Klimawandel und das Ölfördermaximum (peak oil) uns keine Wahl lassen: Wir müssen wieder lokal wirtschaften. Die gute Nachricht ist, dass wir auf diese Art nicht nur die Erde retten, sondern auch unser Wohlbefinden wiedererlangen können. „DIE ÖKONOMIE DES GLÜCKS" stärkt unseren Glauben an die Menschlichkeit und fordert uns heraus, im Glauben daran, dass eine bessere Welt möglich ist.

© BraveHearts International GmbH

Aufbau des Begleitmaterials

Dieses Unterrichtsmaterial gibt Anregungen, wie der Film „Die Ökonomie des Glücks“ im Schulunterricht der Sekundarstufe II eingesetzt werden kann. Einem einleitenden Überblick folgt eine Darstellung ausgewählter Themen des Films sowie eine knappe Analyse der filmgestalterischen Mittel.

Im Anschluss finden Sie Anregungen und Arbeitsblätter für die Vor- und Nachbereitung des Films, die von BraveHearts International erarbeitet wurden. Die Lehreinheiten sind fächerübergreifend angelegt, sind handlungsorientiert ausgerichtet und enthalten sowohl Fragen zur Diskussion als auch praktische Vorschläge.

Kompetenzen

Die UNESCO hat eine Handlungsanweisung herausgegeben, welche drei Bildungsaspekte im Sinne der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung zu vermitteln sind: Systemwissen, Zielwissen und Handlungskompetenzen.

Eine Integration des Themas *alternative lokale Wirtschaftssysteme* in den Unterricht vermittelt den Schülern und Schülerinnen nicht nur einfach Wissen, sie steigert damit auch ihre Handlungs- und Entscheidungskompetenzen. Denn schon heute werden zahlreiche kontroverse Diskussionen über die zukünftige nachhaltige Entwicklung in der Gesellschaft geführt. Das Bildungswesen hat diese zentralen Fragen bisher nur im geringen Umfang verankert. Es gibt jedoch zahlreiche Themen, die sich sehr gut in den derzeitigen Fächerkanon integrieren lassen und zudem auch der allgemein akzeptierten Forderung nach fächerübergreifendem und ganzheitlichem Unterricht entsprechen.

Hier findet sich eine Auswahl von Kompetenzen, die durch die Auseinandersetzung mit dem Film erworben werden können.

© BraveHearts International GmbH

Personale Kompetenzen

• bewusster Umgang mit dem eigenen Konsumverhalten
• Entwicklung von Verhaltensweisen, regionale Produkte wahrzunehmen und wertzuschätzen
• Entwicklung einer Haltung zu politischen Fragestellungen im Bereich Ökologie und globaler sozialer Gerechtigkeit
• Ausbildung von interdisziplinärem Denken

Aktivitäts- und umsetzungsorientierte Kompetenzen

• eigenständige Erfassung und Auswertung von Daten zur Globalisierung
• Praktische Umsetzung selbst entwickelter Ideen für regionale Produkte
• Erprobung nachhaltiger Verhaltensweisen
• Umsetzung eigener Projekte, Projektmanagement

Fachlich-methodische Kompetenzen

• Grundwissen über die Globalisierung
• Kenntnisse über wesentliche Begriffe und Kategorien der Regionalisierung
• Kenntnisse über die globale Produktion von Konsumgütern
• Kreative Darstellung von Fachinhalten

Sozial-kommunikative Kompetenzen

• Präsentation der Rechercheergebnisse
• Gestaltung von Arbeitsprozessen während der Gruppenarbeit
• Überzeugung anderer durch eigene Vorschläge
• Arbeit in Teams

© BraveHearts International GmbH

Einordnung in das Kurrikulum

In den Rahmenlehrplänen gibt es vielfältige Bezüge zur Thematik, vor allem in Fächern wie Geografie, Sozialkunde, Wirtschaft und Ethik. Die Schwerpunktsetzungen unterscheiden sich zum Teil erheblich zwischen den einzelnen Bundesländern, sodass hier eine Auswahl der besonders häufigen Nennungen getroffen wurde.

Neben direkten Bezügen zum Thema *Globalisierung und Regionalisierung* finden sich darüber hinaus weitere Anknüpfungspunkte fachlicher und methodischer Art im Deutsch- und Englischunterricht wie Textarbeit, Filmkunde und Ausspracheanalyse.

© BraveHearts International GmbH

Schulfach	Inhalt/Kompetenzen
Deutsch	1. Argumentieren 2. Analysieren und Bewerten 3. Informationen aufbereiten und strukturieren 4. Dokumentarfilm und Inszenierung 5. Filmische Gestaltungsmittel
Englisch	1. Filmgucken mit Untertitel 2. Aussprachen unterschiedlicher Länder 3. Analysieren und Bewerten 4. Informationen aufbereiten und strukturieren 5. Dokumentarfilm und Inszenierung 6. Filmische Gestaltungsmittel
Sozialwissenschaften/ Wirtschaft	**Globale politische Strukturen und Prozesse** • Die Dimensionen der Globalisierung und ihre politischen, sozialen und ökonomischen Folgen sowie die Struktur und Bedeutung von WTO, IWF und Weltbank • Nachhaltige Entwicklung der Einen Welt angesichts von Armut, Umweltproblemen und Migration, entwicklungspolitische Konzeptionen und Entwicklungstheorien (nur LK)
Ernährungskunde	**Interdependenz zwischen der Ernährung des Menschen, der Gesellschaft und der Umwelt** • Ernährungsverhalten unter dem Einfluss wirtschaftlicher, gesellschaftlicher, ökologischer und technischer Entwicklungen sowie religiöser Überzeugungen.

© BraveHearts International GmbH

Ethik

Moderne Definitionen von „GLÜCK“

- Analyse, welche Gefahren im Hinblick auf das individuelle Glück mit einer vollkommenen Befriedigung aller materiellen Bedürfnisse verbunden sein könnten.

Geographie

1. Systeme und Eingriffe des Menschen

1.1 *Ökologische Prinzipien und zukunftsfähige Maßnahmen in der Industrie, Land-, Forst- oder Fischereiwirtschaft im globalen ökonomischen Zusammenhang*

- Desertifikation als Folge einer unangepassten Bodennutzung in ariden Klimaten und Maßnahmen zu deren Behebung
- Ressourcenproblematik und Alternativen

1.2 *Klima- und Vegetationszonen in ihrer unterschiedlichen Bedeutung für die Entwicklung von Räumen*

- Mechanisierung, Intensivierung und Spezialisierung als Kennzeichen einer industrialisierten Landwirtschaft in der gemäßigten Zone und den Tropen (GK und LK) sowie den Subtropen (nur LK).

2. Raumstrukturen und raumwirksame Prozesse im Spannungsfeld von wirtschaftlichen Disparitäten und Austauschbeziehungen

2.1 *Ernährungspotenzial für eine wachsende Weltbevölkerung zwischen Subsistenzwirtschaft und Agrobusiness*

- Subsistenzwirtschaft versus Marktorientierung
- Merkmale des Agrobusiness
- Grundprinzipien der ökologischen Landwirtschaft

© BraveHearts International GmbH

2.2 *Veränderung von Konsummustern und Wertorientierungen als wesentliche Voraussetzungen für nachhaltiges Wirtschaften in der Einen Welt*

- Merkmale von Fairtrade-Projekten
- Ökobilanzierung

3. Raumstrukturen und raumwirksame Prozesse im Spannungsfeld von Aktionen und Konflikten sozialer Gruppen, Staaten und Kulturgemeinschaften

3.1 *Raumwirksamkeit globaler Zusammenarbeit in Abhängigkeit von soziokulturellen Rahmenbedingungen*

- Zielsetzungen von Wirtschaftsbündnissen
- Transnationale Bedeutung von Sonderwirtschafts- und von Freihandelszonen

4. Systeme und Eingriffe des Menschen

4.1 *Ökologische Prinzipien und zukunftsfähige Maßnahmen in der Industrie, Land-, Forst- oder Fischereiwirtschaft im globalen ökonomischen Zusammenhang*

- Dreieck der Nachhaltigkeit
- Desertifikation als Folge einer unangepassten Bodennutzung in ariden Klimaten und Maßnahmen zu deren Behebung
- Ressourcenproblematik und Alternativen

4.2 *Klima- und Vegetationszonen in ihrer unterschiedlichen Bedeutung für die Entwicklung von Räumen*

- Mechanisierung, Intensivierung und Spezialisierung als Kennzeichen einer industrialisierten Landwirtschaft in der

© BraveHearts International GmbH

gemäßigten Zone und den Tropen (GK und LK) sowie den Subtropen (nur LK)

5. Raumstrukturen und raumwirksame Prozesse im Spannungsfeld von wirtschaftlichen Disparitäten und Austauschbeziehungen

5.1 *Ernährungspotenzial für eine wachsende Weltbevölkerung zwischen Subsistenzwirtschaft und Agrobusiness*

- Subsistenzwirtschaft versus Marktorientierung
- Merkmale des Agrobusiness
- Grundprinzipien der ökologischen Landwirtschaft

Aufbau und Inhalte der Unterrichtsmaterialien

Bei der Planung wurde eine 45 Minuten Schulstunde als Basis angenommen. Das Thema beginnt mit einer kurzen Einführung und es wird ein Lernziel formuliert. Hiernach folgt eine Auflistung der notwendigen Vorbereitungen für den Unterricht. und eine Liste an Links und Hintergrundmaterialien. In einem tabellarischen Verlaufsplanung stehen die entwickelten Unterrichtsmodule detailliert erklärt, mit Angaben zum zeitlichen Umfang, zu Aktivitäten und Methoden sowie zum Material und den Medien. Kopiervorlagen für Arbeitsblätter, Folien und Bildmaterial, Tafelbilder, Spielanleitungen und andere Arbeitsmaterialien befinden sich am Schluss des Themas.

© BraveHearts International GmbH

Thema: Woher kommt eigentlich …

Fächer	Deutsch, Ethik, Wirtschaft, Geografie, Politik, Projektwoche
Klasse	Oberstufe
Stunden	6 Stunden à 45 Minuten (2 Vorbereitungsstunden, 2 Kinobesuch, 2 Nachbereitungsstunden)
Einordnung	Diese Lerneinheit ist als allgemeine Einführung in das Thema „Globalisierung“ geeignet und beschäftigt sich mit den grundlegenden Problematik und der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler.

Einführung

Christoph Kolumbus war der Urvater, wie auch Ferdinand Magellan oder Marco Polo - und auch heute ist das Wort in aller Munde. Die Rede ist von der Globalisierung. Bei ihren Reisen in ferne Länder nahmen sie immer Tand mit – und kamen meist reichbepackt wieder Heim: mit Pflanzen, Tiere oder auch Gold. Auch heute scheint dieses Prinzip noch zu gelten. Währende wertvolle Rohstoffe und Nahrungsmittel aus der Dritten Welt in die Industrienationen importiert werden, herrscht gleichzeitig mit mehr als einer Milliarde Menschen die größte Hungerkatastrophe aller Zeiten in genau diesen Ländern. Gleichzeitig steigen weltweit durch die Schäden der Industrialisierung die Naturkatastrophen. Und auch die Weltwirtschaftskriese zeigt, dass an unserem System etwas nicht stimmen kann.

Diskutiert wird daher viel über die Auswirkungen der Globalisierung – in vielen Fällen sehr emotional, da oft das Faktenwissen fehlt. Dann was bedeutet eigentlich Globalisierung für mein eigenes Leben? Diese Lehreinheit will diese Lücke schließen.

© BraveHearts International GmbH

Über zwei Lehreinheiten vor dem Film „Die Ökologie des Glücks“ sollen die Schülerinnen und Schüler den Begriff Globalisierung kennen lernen. Hierzu sollen tagesaktuelle Probleme aufgenommen werden und eine Debatte über Sinn und Unsinn von Globalisierung geführt werden.

Da der Film im englischsprachigen Original mit Untertiteln gezeigt wird, sollen die Lehrpersonen die Schülerinne und Schüler darauf vorbereiten und die nötige Unterstützung geben. Während des Films verfolgen die Schülerinnen und Schüler jeweils eine Position eines Lokalisierungsbefürworter.

Nach dem Film wird zum einen das Filmerlebnis reflektiert und zum anderen die Positionen der Protagonisten besprochen. Im Anschluss wird eine Lehreinheit benutzt um eine Brücke zum Leben der Schülerinnen und Schüler zu bauen: Woher kommt eigentlich meine Kleidung, mein Essen, meine Unterhaltungselektronik und meine Medien? Wie ist mein eigenes Konsumverhalten und was ist sinnvoll daran zu ändern?

In den Stunden wird diskutiert, analysiert, Medien werden ausgewertet und es wird in Gruppen gearbeitet. Die verwendeten Methoden stammen dabei aus dem konstruktivistischen Methodenpool nach Reich, orientieren sich nach den Beschlussempfehlungen der Medienbildung und folgen dem Gedanke des Kooperativen Lernens.

© BraveHearts International GmbH

Lernziele

Sach- und Analysekompetenzen

Die Schüler und Schülerinnen verfügen über strukturiertes ökonomisches Wissen. Sie erkennen mit ihrer Hilfe wirtschaftliche Strukturelementen und können Prozesse zuordnen.

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …

… die wirtschaftswissenschaftlichen Fachbegriffe Globalisierung und Lokalisierung/Regionalisierug zu definieren.

… die wesentlichen ökonomischen Merkmale der Globalisierung und der Lokalisierung zu analysieren.

… denken in Ordnungszusammenhängen.

Methodenkompetenz

Die Schüler und Schülerinnen analysieren wirtschaftliche Phänomene mithilfe fachspezifischer Methoden und wenden fachspezifische Arbeitstechniken an.

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …

… mit Hilfe ausgewählter Methoden Positionen unterschiedlicher Interessenvertreter in Diskussion um die Chancen und Risiken der Globalisierung zu erkennen.

Urteilskompetenz

Die Schüler und Schülerinnen bewerten ökonomische Handlungen und Sachverhalte und reflektieren Wege des Erkennens und Urteilens.

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage …

… Wisse aus einem Dokumentarfilm mit Untertiteln zu erwerben und die Vor- und Nachteile dieser Filmart zu benennen.

… die Vorteile und Nachteile der Globalisierung sowie der Lokalisierung aus der Perspektive unterschiedlicher Akteure zu diskutieren.

… die Auswirkungen der Globalisierung in ihrem eigenen Leben zu erkennen und bewusst Strategien für ihren eigenen Konsum zu entwickeln.

© BraveHearts International GmbH

Vorbereitung

Persönliche Vorbereitung

Als persönliche Vorbereitung zum Film eignet sich die Synopsis (M1), die Kurzbiographie der Protagonisten (M2) und der Filmemacher (M3) des Films.

Vorbereitung für Vorbereitungsstunde

- Zur Einleitung in das Thema werden Beiträge über Globalisierung benötigt. Hierzu können je nach Ausstattung aktuelle Tageszeitungen verteilt oder Artikel kopiert werden, die Tagesschau über einen Beamer gezeigt oder Artikel aus dem Internet verteilt werden.
- Für das Modul „Debatte“ sollte entweder das Arbeitsblatt Debatte Globalisierung (A1) in Klassenstärke kopiert werden oder mit einem Overhead Projektor oder Beamer an die Wand projiziert werden.
- Als Einstimmung für die Schülerinnen und Schüler eignet sich der Flyer (M4), der ausgedruckt oder bei BraveHearts International kostenlos bestellt werden kann.
- Es muss in Klassenstärke das Arbeitsblatt Follow Me (A2) kopiert und verteilt werden.

Vorbereitung für Nachbereitungsstunde

- Zur Ideenfindung soll das Arbeitsblatt Woher kommt … (A3a-d) jeweils einmal für den Gruppenleiter ausgedruckt werden. Es kann aber auch Folie Woher kommt eigentlich … (M5) benutz werden, die mit einem Overheadprojektor oder einem Beamer an die Wand geworfen wird.

Hintergrundmaterialien und Links

Mehr Hintergrundinformationen finden Sie auf der Internetseite:
http://www.theeconomicsofhappiness.org/

http://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/

© BraveHearts International GmbH

Verlaufsplanung

Zeit	Aktivitäten und Methoden	Material / Medien
Vorbereitung zum Film (2 Stunden)		
25 Minuten	Einführung in das Thema Globalisierung/Lokalisierung mit aktuellen Zeitungsartikeln. Beispiele für Themen: Weltwirtschaftskrise, Bankenkriese, EU-Reformen, Tourismus, Außenpolitik …	• Aktuelle Tageszeitungen
5 Minuten	**Debatte** Austeilen des Arbeitsblattes Debatte und Erklärung.	• A1 Debatte Globalisierung
15 Minuten	**Debatte (Vorbereitung)** Die Klasse wird in zwei Gruppen eingeteilt. Gruppe 1 Globalisierungsbefürworter, Gruppe 2 Globalisierungsgegner.	
30 Minuten	**Debatte (Durchführung)** Die Debatte wird durchgeführt	
5 Minuten	**Debatte (Reflexion)** Wie war die Debatte für die Schülerinnen und Schülern? Was kann man verbessern?	

© BraveHearts International GmbH

Zeit	Aktivitäten und Methoden	Material / Medien
10 Minuten	**Verteilung der Flyer und Arbeitsblatt** Gruppenaufteilung und Erklärung, dass jede Schülerin und jeder Schüler einen Protagonisten in dem Film verfolgen soll. Zur Vorbereitung soll sich jeder und jede im Internet auf seinen Protagonisten vorbereiten bzw. die Zusammenfassung auf dem Materialblatt nachlesen (M2).	• M4 Flyer • A2 Follow me
Kinobesuch		
Hinweis: Der Film ist englischsprachig, nicht synchronisiert und besitzt Untertitel. Für einige Schülerinnen und Schüler kann dies das erste Mal sein, dass sie einen solchen Film sehen. Bereiten Sie die Schülerinnen und Schüler darauf vor und erklären Sie die Vorteile, die diese Filmform bietet.		
Nachbereitung		
5 Minuten	**Gruppengespräch (im Kreis)** Zum Film, mögliche Fragen: • Wie hat der Film gefallen? • War der Film verständlich? • Wie war das Erlebnis, einen Film mit Untertiteln zu lesen?	
30 Minuten	**Gruppengespräch (im Kreis)** Auswertung Arbeitsblatt: „Follow me“ Jede Schülerin und jeder Schüler erklärt kurz die Position des beobachteten Protagonisten.	

© BraveHearts International GmbH

Zeit	Aktivitäten und Methoden	Material / Medien
5 Minuten	**Gruppengespräch (im Kreis)** • Was hält die Gruppe von diesen Argumenten?	
5 Minuten	**Gruppengespräch (im Kreis)** Einteilung in vier Gruppen und Einführung in das Thema: „Was können wir tun?“ Verteilung in die Gruppen: • Woher kommt unsere Kleidung? • Woher kommt unser Essen? • Woher kommt unsere Elektronik? • Woher kommen unsere Medien?	A3a-d Woher kommt … **oder** M5 …Woher kommt …
20 Minuten	**Gruppenarbeit** Bearbeiten der Arbeitsblätter A3a-d	
20 Minuten	**Präsentation und Abschlussgespräch** Lokalisierung hat seine Grenzen, die jeder für sich selber bestimmen muss. Manche Bereiche des Lebens wie die Ernährung oder Kleidung können dabei leichter auch auf lokaler Ebene produziert werden, andere hingegen, wie Elektronik oder gar Kultur sind nur noch im globalem Ausstauch denkbar.	

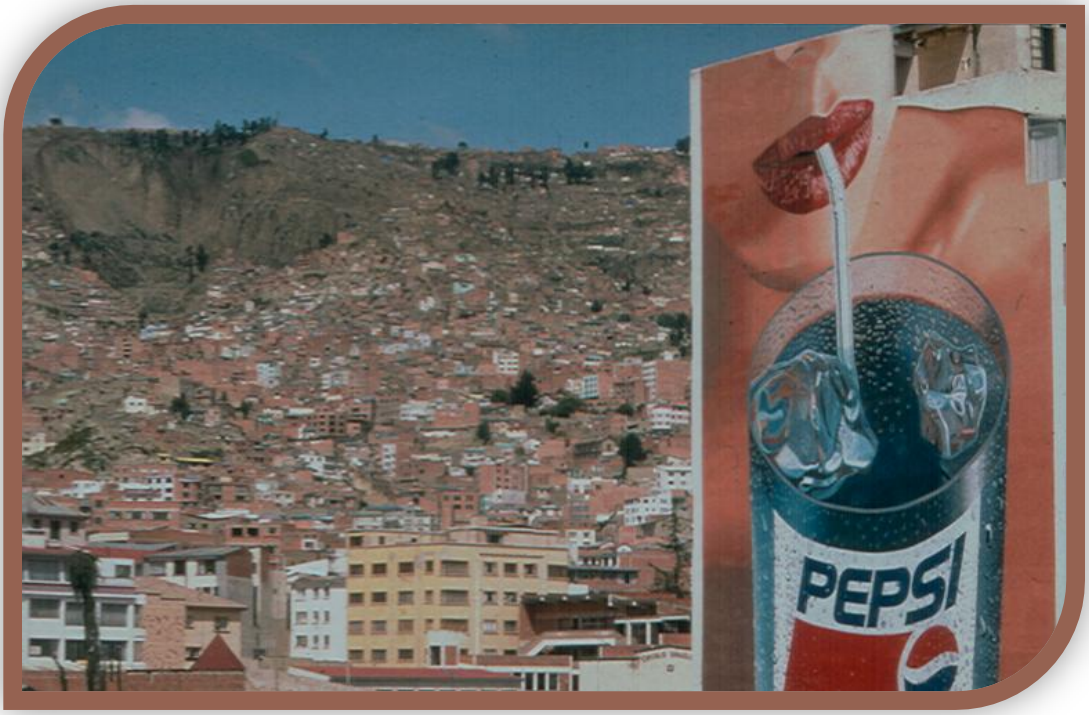
© BraveHearts International GmbH

Materialsammlung

M1 Synopsis

Wir haben eine Umweltkrise - Wirtschaftskrise– eine psychische Krise

Die Zufriedenheit in der Bevölkerung sinkt kontinuierlich seit Jahrzehnten und für Viele ist "glücklich sein" eine Form eines unerreichbaren Wohlstands. Denn alle stehen unter Druck: Immer Größer – immer besser – immer mehr. In den Städten, im Fernsehen, in den Zeitungen wird durch Marketing und Werbung ein unerreichbarer Lifestyle gezeigt. Diese Gehirnwäsche lässt uns ständig an uns selbst zweifeln: Sind wir schön genug? Reich genug? Mächtig genug? Gleichzeitig werden Äpfel aus Großbritannien zum Waschen und Wachsen nach Südafrika und zum Verkauf wieder zurück in britische Supermärkte geschickt; vor den Küsten Amerikas gefangener Thunfisch wird zur Verarbeitung nach Japan und anschließend wieder nach Amerika geflogen. Es ist halt billig. Die Kosten für diese Verschwendung zahlen Umwelt – und nachkommende Generationen.



Immer mehr brechen jedoch mit diesem Leben. Sie beginnen ihre Nahrung wieder

© BraveHearts International GmbH

lokal anzubauen: Mit alten Pflanzen nach traditionellen Methoden. Sie erinnern sich an lokales Wissen. Von der Basis heraus werden durch Lokalisierung die Grenzen auf neue Art und Weise überwunden – unabhängig von ethnischer, religiöser, wirtschaftlicher oder der Parteizugehörigkeit: Sie leben die Ökologie des Glücks.

Lokales Wirtschaften ist eine wichtige Strategie, um unsere angeschlagene Welt, unsere Ökosysteme, unsere Gesellschaften zu heilen – und um uns selbst zu einem besseren Leben zu verhelfen. Wirtschaftliche Globalisierung hat zu massiver Expansion und Machterweiterung von Großunternehmen und Banken geführt. Dadurch wurden die Probleme verschärft, mit denen wir heute konfrontiert sind: Fundamentalismus und ethnische Konflikte; Klimakatastrophe und Artensterben; finanzielle Unsicherheit und Arbeitslosigkeit. Eine weitere Problematik sind die zunehmend indivi-

duellen Kosten. Immer mehr Menschen sind Stressfaktoren ausgesetzt. Durch steigenden Druck der Arbeit verbringen wir weniger Zeit mit Familie und Freunden.

Die Dokumentation „The Economics of Happiness" zeigt eine Welt, die sich in zwei gegensätzliche Richtungen entwickelt. Einerseits werben Regierungen und Großindustrie für die Globalisierung und Verfestigung der Macht der Konzerne, während

© BraveHearts International GmbH

sich andererseits Menschen weltweit mit einer Forderung nach Re-Regulierung von Handel und Finanzen dieser Politik widersetzen. Im Gegensatz zu den alten Machtinstitutionen sind sie dabei, eine neue, andere Zukunft zu schmieden. Sie kommen zusammen, um ein neues, auf Menschlichkeit und ökologischer Wirtschaft basierendes Paradigma zu schaffen – hin zu einer lokalen Ökonomie.

Der Film zeigt, wie Globalisierung kulturelle Selbstverleugnung, Konkurrenz und Spaltung verursacht, strukturell das Wachsen von Slums und städtischen Ballungsräumen fördert und die Demokratie schwächt. Durch den globalen Handel entsteht eine enorme Verschwendung! Es gibt Berichte über Selbstmorde indischer Bauern und vom Tod ländlicher Kulturen in allen Teilen der Erde.

Die zweite Hälfte des Filmes „DIE ÖKONOMIE DES GLÜCKS“ bietet neben Inspiration auch praktische Lösungen. Davon ausgehend, dass die wirtschaftliche Regionalisierung eine strategische Lösung für unsere Probleme bedeuten kann, nennt der Film die politischen Veränderungen, die für das Bestehen und Gedeihen des lokalen Wirtschaftens nötig sind. Es werden Gemeinschaftsinitiativen vorgestellt, die sich für eine Agenda der Regionalisierung einsetzen, wie z.B. städtische Gärten in Detroit, Michigan und die Transition Town-Bewegung in Totnes, Großbritannien. Es werden die Erfolge von Bewegungen aufgezeigt, die sich für eine Rückbesinnung auf lokal angebaute Lebensmittel, biologische Vielfalt, Gemeinschaft und Wirtschaft

© BraveHearts International GmbH

weltweit einsetzen. Auch „Via Campesina“, mit mehr als 400 Millionen Mitgliedern die größte soziale Bewegung der Welt, wird vorgestellt.

Wir hören Stimmen der sechs Kontinente, u. a. von Vandana Shiva, Bill McKibben, David Korten, Michael Shuman, Juliet Schor, Zac Goldsmith und Samdhong Rinpoche – Premierminister der tibetischen Exilregierung. Sie alle sagen uns, dass der Klimawandel und das Ölfördermaximum (peak oil) uns keine Wahl lassen: Wir müssen wieder lokal wirtschaften. Die gute Nachricht ist, dass wir auf diese Art nicht nur die Erde retten, sondern auch unser Wohlbefinden wiedererlangen können. „DIE ÖKONOMIE DES GLÜCKS" stärkt unseren Glauben an die Menschlichkeit und fordert uns heraus, im Glauben daran, dass eine bessere Welt möglich ist.

© BraveHearts International GmbH

M2 Protagonisten

Helena Norberg-Hodge

Helena Norberg-Hodge ist alternative Nobelpreisträgerin, Autorin und Produzentin von „Die Ökonomie des Glücks“. Sie ist die Gründerin und Leiterin der Internationalen Gesellschaft für Ökologie und Kultur (International Society for Ecology and Culture – ISEC) und des Ladakh-Projekts, dem Vorgänger von ISEC. Sie ist die Autorin von Leben in Ladakh (Ancient Futures: Learning from Ladakh) und Koautorin von Bringing the Food Economy Home. Ihre Artikel sind in zahlreichen Journalen wie The Ecologist, Resurgence und YES! magazine erschienen. Norberg-Hodges bahnbrechende Arbeit in der Himalaya-Region Ladakh ist international anerkannt und wurde mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet.

Ronald Colman

Ronald Colman ist Gründer und Geschäftsführer von GPIAtlantic. Colman lehrte 20 Jahre an Universitäten und verfasste als Wissenschaftler Reden für die Vereinten Nationen. Er forschte und veröffentlichte zu den Indikatoren Wohlbefinden in Gemeinschaften und Umweltqualität. Colman berät Regierungen und Gemeinschaften in Kanada und auf internationaler Ebene zu dem Indikator „Arbeit“ und hält zu diesem Thema Vorträge.

Eliana Amparo Apaza Espillico

Eliana Amparo Apaza Espillico ist Koordinatorin der Vereinigung Suma Yapu, ein Teil des PRATEC - Das Anden-Projekt bäuerlicher Technologien (El Proyecto Andino de Tecnologias Campesinas) mit Sitz in den peruanischen Anden. Die Vereinigung hat das Ziel die Andenkultur und bäuerliche Landwirtschaft zu stärken und bietet Lösungen für den kulturellen Zerfall und die sozialökonomischen Probleme der andinen Bevölkerung.

© BraveHearts International GmbH

Zac Goldsmith

Zac Goldsmith ist ein international anerkannter Umweltschützer und Parlamentsabgeordneter der Conservatives des Bezirks Richmond Park in Großbritannien. Goldsmith war neun Jahre Redakteur des bekannten Umweltmagazins The Ecologist. Sein zuletzt erschienenes Buch heißt The Constant Economy: How to Build a Stable Society.

Daniel Greenberg

Daniel Greenberg ist Geschäftsführer von Living Routes, ein Studienprogramm in internationalen Öko-Dörfern in Massachusetts und Mitglied der „Öko-Dorf-Pädagogen Weltweit“ für eine nachhaltige Erde. Greenberg studierte und leitete mehr als 20 Jahre gemeinschaftsbasierte Bildungsprogramme und hat viele Bildungsprogramme weltweit entwickelt und eingeführt.

Clive Hamilton

Clive Hamilton ist ein anerkannter Intellektueller und Professor für Ethik am Zentrum für angewandte Philosophie und Öffentliche Ethik, eine gemeinsame Forschungsstelle der Australischen Nationalen Universität, Charles Sturt Universität und der Universität von Melbourne. Zu den Büchern des Bestseller-Autors gehören Growth Fetish; Scorcher: The Dirty Politics of Climate Change; und The Freedom Paradox: Towards a Post-secular Ethics.

Richard Heinberg

Richard Heinberg ist Senior Fellow am Post Carbon Institut und einer der ersten Experten weltweit für die Erschöpfung der Erdölreserven und deren Konsequenzen. Er wurde als Autor ausgezeichnet und hat acht Bücher veröffentlicht, u. a. Powerdown: Options and Actions for a Post-Carbon World und Blackout. Heinberg hat zahlreiche Fachartikel geschrieben, die in The Ecologist, The American Prospect, Public Policy *Research*, *Earth Island Journal*, und *YES!* magazine veröffentlicht wurden.

© BraveHearts International GmbH

Rob Hopkins

Rob Hopkins ist Mitbegründer des Transition-Town Totnes und des Transition-Town Netzwerkes. Er ist ein bekannter Blogger in Großbritannien und hat viele Artikel sowie das bekannte Buch The Transition Handbook: From Oil Dependence to Local Resilience geschrieben. Hopkins hat 2008 den Schumacher-Preis gewonnen und wurde zum Ashoka Fellow, Fellow des Post Carbon Instituts und Verwalter der Soil Association ernannt.

Pracha Hutanuwatr

Der thailändische Autor und Wissenschaftler Pracha Hutanuwatr beschäftigt sich mit Globalisierung und sozial engagierten Budhismus. Hutanuwatr ist Leiter des Wongsanit Ashram bei Bangkok, stellvertretender Direktor des Santi Pracha Dhamma Instituts, Programmdirektor des Grassroots Leadership, Trainings und Vorstandsmitglied der Spirit in Education-Bewegung. Hutanuwatr hat weltweit Vorlesungen und Workshops veranstaltet. Sein neustes Buch heißt: Asian Futures: Dialogues for Change (Koautor: Ramu Manivannan).

Chris Johnstone

Chris Johnstone ist spezialisiert auf positive soziale und psychologische Veränderungen. Er arbeitet als Suchtspezialist beim britisch staatlichen Gesundheitsdienst, lehrt an verschiedenen Universitäten und hat weltweit Vorlesungen gehalten. Er ist Herausgeber von The Great Turning Times und Autor von Find Your Power.

David Korten

David Korten ist Präsident und Gründer des *People*-Centered Development Forum, Mitbegründer und Vorstandsvorsitzender des Netzwerks Positive Futures und Vorstandmitglied des Geschäftsverbunds für Local Living Economies. Er hat Hunderte von Artikeln und mehrere Bücher veröffentlicht, u. a. Agenda for a New Economy: From Phantom Wealth to Real Wealth, The Great Turning und When Corporations Rule the World.

© BraveHearts International GmbH

Rodrigo Lopes

Rodrigo Lopes ist Leiter der brasilianischen Landarbeiterbewegung ohne Land (MST). Diese Bewegung konnte die brasilianische Regierung erfolgreich unter Druck setzen, sodass ungenutztes Land an Millionen von landlosen Bauern und Bäuerinnen umverteilt wurde. Lopes hat mehrere soziale agrarökologische Projekte der MST Siedlungen begleitet. Außerdem amtierte er als Verwalter der nationalen Florestan Fernandes Schule für Agrarreformen in Sao Paulo.

Bill McKibben

Bill McKibben ist Autor von 12 Büchern, u. a. von The End of Nature, *Deep Economy:* The Wealth of Communities und the Durable Future. Er war Autor bei The New Yorker, schreibt regelmäßig für Harper's, The Atlantic Monthly und The New Yorker Review of Books. McKibben ist Scholar-in-Residence beim Middlebury College und lebt mit seiner Frau und Tochter in Vermont.

Keibo Oiwa

Keibo Oiwa ist Kulturanthropologe, Umweltschützer, eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens und Professor für internationale Beziehungen an der Meiji Gakuin Universität. Oiwa ist Gründer des Sloth Clubs, der führenden japanischen Umweltgruppe 'Slow Life'. Zu seinen Büchern gehören Slow Is Beautiful und *The* Japan We Never Knew*: A* Journey of Discovery (Koautor: David Suzuki). Oiwa lebt mit seiner Familie in Yokohama.

Mohau Pheko

Mohau Pheko ist Koordinatorin des Afrikanischen Gender und Handels Netzwerks (GENTA) in Südafrika. GENTA betreibt wirtschaftliche und soziale Forschung für Parlamente, Frauenorganisationen und Beamte. Als unabhängige Volkswirtin berät sie Regierungen, Gesellschaften und internationale Hilfsprogramme.

© BraveHearts International GmbH

Samdhong Rinpoche

Samdhong Rinpoche wurde 2001 zum Premierminister der tibetischen Exilregierung gewählt. Er ist ein prominenter politischer Führer, war Leiter des Central Institute for Higher Tibetan Studies, ist ein berühmter spiritueller Lehrer, Professor und führender tibetischer Wissenschaftler des Buddhismus und Gandhis Überlegungen.

Khyentse Norbu Rinpoche

Khyentse Norbu Rinpoche ist bhutanischer Lama und erfolgreicher Filmemacher (The Cup, Travellers and Megicinas). Rinpoche wurde 1961 in Bhutan geboren und ist als Inkarnation von Dzongsar Khyentse (1894-1959) anerkannt. Seit früher Kindheit wurde er von einigen der größten zeitgenössischen Meister unterrichtet, insbesondere von H.H. Dilgo Khyentse Rinpoche.

Mary-Jayne Rust

Mary-Jayne Rust ist eine international anerkannte jungianische Analytikerin und Kunsttherapeutin in Großbritannien. Seit vielen Jahren schreibt, lehrt und leitet sie Workshops über die Zusammenhänge von Psychotherapie und Umweltfragen. Ihre Arbeiten wurden in Zeitschriften wie Resurgence, The Journal of Psychotherapy and Politics International und Therapy Today veröffentlicht.

Juliet Schor

Juliet Schor unterrichtete 17 Jahre an der Harvard Universität bevor sie Professorin für Soziologie am Boston College wurde. Die anerkannte Wissenschaftlerin auf den Gebieten Wirtschaftssoziologie und Konsumverhalten ist Bestseller-Autorin in den USA. Erschienen sind u. a. Born to Buy: The Commercialized Child and the New Consumer Culture, The Overworked American: The Unexpected Decline of Leisure, und The Overspent American: Why We Want What We Don't Need.

© BraveHearts International GmbH

Balaji Shankar

Balaji Shankar ist selbstständiger Biobauer und führt Experimente zur Rentabilität von Kleinbauernhöfen, Eigenständigkeit durch traditionelle Agrartechnik und den Erhalt heimischen Saatguts durch. Des Weiteren arbeitet er zusammen mit Biobauern an der Vermarktung ihrer Lebensmittel und veröffentlicht und bearbeitet die Website www.earth.org.in.

Vandana Shiva

Vandana Shiva ist Physikerin, Ökofeministin, Umweltaktivistin und Autorin. Sie ist die Gründerin und Leiterin der Organisation Navdanya mit Sitz in Neu Delhi. Sie hat zahlreiche Bücher geschrieben und Hunderte Artikel in führenden wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht. Ihre neusten Bücher sind Soil not Oil und Earth Democracy. Sie wurde 1993 mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet.

Michael Shuman

Michael Shuman ist Experte für gemeinschaftsbasierte wirtschaftliche Entwicklung und derzeit Leiter der Forschung und öffentlichen Ordnung bei der Business Alliance for Local Living Economies. Shuman ist Autor, Koautor und Herausgeber von sieben Büchern, u. a. von Are Beating the Global Competition und Going Local: Creating Self-Reliant The Small Mart Revolution: How Local Businesses Communities in the Global Age.

Charles Simmons

Charles Simmons unterrichtet Journalismus und Mediengesetz an der Eastern Michigan Universität, ist Vorstandsmitglied des Komitees für Political Resurrection in Detroit und Mitglied des Verwaltungsrats von „Detroiters Working for Environmental Justice“. Seine Artikel sind in nationalen und internationalen Zeitungen, Magazinen und Fachzeitschriften erschienen.

© BraveHearts International GmbH

Andrew Simms

Andrew Simms ist Direktor der Politik der New Economics Stiftung. Er verfasste viele bahnbrechende Berichte wie The Green New Deal, Clone Town Britain und die Bücher Tescopoly: How One Shop Came Out on Top and Why it Matters und Ecological Debt: Global Warming and the Wealth of Nations. Simms ist Vorstandsmitglied von Greenpeace Großbritannien, der Klimakampagne 10:10 und des Energie und Ressourcen Instituts Europa.

Jan Barham

Jan Barham, Bürgermeisterin von Byron Shire, ist die erste Abgeordnete der Green Party, die zur Bürgermeisterin gewählt wurde. Seit knapp zwei Jahrzehnten engagiert sie sich in lokalen Umweltgruppen und der Green Party.

© BraveHearts International GmbH

M3 Filmemacher

Produzentin Helena Norberg-Hodge

Helena Norberg-Hodge ist die Gründerin und Leiterin der Internationalen Gesellschaft für Ökologie und Kultur (International Society for Ecology and Culture – ISEC) und des Ladakh-Projekts, dem Vorgänger von ISEC. Sie ist die Autorin von Leben in Ladakh (Ancient Futures: Learning from Ladakh) und Koautorin von Bringing the Food Economy Home. Ihre Artikel sind in zahlreichen Journalen wie The Ecologist, Resurgence und YES! magazine erschienen. Norberg-Hodges bahnbrechende Arbeit in der Himalaya-Region Ladakh ist international anerkannt und wurde mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet.

Co-Direktor Steven Gorelick

Steven Gorelick ist der Autor von Small is Beautiful, Big is Subsidized und Koautor von Bringing the Food Economy Home. Gorelicks Arbeiten wurden von The Ecologist und Resurgences veröffentlicht. Derzeit leitet er das US-Programm der Internationalen Gesellschaft für Ökologie und Kultur (The International Society for Ecology and Culture – ISEC), ist außerordentlicher Professor am Sterling College und bewirtschaftet mit seiner Familie einen kleinen Bauernhof.

Co- Direktor John Page

John Page ist Produzent und Leiter des preisgekrönten Films Ancient Futures und der Kurz-Dokumentation The Future of Progress. Er ist Koautor von From the Ground Up: Rethinking Industrial Agriculture und wirkte an The Future of Progress mit. Seine Artikel über Entwicklung und Globalisierung wurden in den Zeitschriften The Ecologist und Resurgence veröffentlicht. Derzeit ist er Programmdirektor bei der Internationalen Gesellschaft für Ökologie und Kultur (The International Society for Ecology and Culture – ISEC).

© BraveHearts International GmbH

M4 Flyer

Globalisierung …

… dereguliert den Handel und die Finanzen, damit Unternehmen und Banken weltweit tätig werden können.

… formt einen einheitlichen Weltmarkt, der von transnationalen Konzernen dominiert wird.

(Globalisierung wird oft mit Begriffen wie Internationaler Zusammenarbeit, gegenseitiger Abhängigkeit oder der Weltgemeinschaft verwechselt.)

Der Film „Die Ökonomie des Glücks“ beschreibt unsere Welt, die sich gleichzeitig in zwei entgegengesetzte Richtungen bewegt. Während die Regierungen und großen Unternehmen weiterhin auf „Wachstum" in Form von erhöhtem globalem Handel bestehen, beobachten wir eine Zunahme an Klima-Katastrophen, sinnlosen Kriegen, Fundamentalismus, Finanzchaos, eine immer größer werdende Schere zwischen Arm und Reich und die Verfestigung der Macht der Konzerne. Zur gleichen Zeit widersetzen sich Menschen auf der ganzen Welt dieser Politik und fordern eine Re-Regulierung des Handels und Finanzwesens. Weit entfernt von den alten Institutionen der Macht, sind so Gemeinschaften zusammengekommen, um nach menschlichen Maßstäben eine ökologische Wirtschaft neu aufzubauen. Sie basiert auf einem neuen Paradigma – der Ökonomie der Lokalisierung.

© BraveHearts International GmbH

Lokalisierung …

… beseitigt steuerliche und andere Förderungen, die nur riesige transnationale Konzerne und Banken begünstigen.

… verringert die Abhängigkeit von Exportmärkten zugunsten von lokaler Produktion für die lokale Nachfrage.

(Lokalisierung wird oft mit Begriffen wie Isolation, Handelsschranken oder gar mit der Abschaffung des Handels verwechselt.)

„Lokales Handeln ist der Weg, um unsere zerstörte Welt zu reparieren – unser Ökosysteme, unsere Gesellschaft und uns selber.“

Die Ökonomie des Glücks zeigt, wie die Globalisierung durch Großunternehmen unsere Arbeitsplätze, unsere Umwelt und unsere Demokratie zerstört. Vor allem aber zeigt der Film einen anderen Weg: durch Lokalisierung.

© BraveHearts International GmbH

M5 Woher kommt eigentlich …

… unsere Kleidung? • Schauen Sie in ihren Kleiderschrank oder in die Kleidung die Sie gerade tragen. Woher stammen eigentlich die Produkte? • Gibt es coole Kleidung, die aus Deutschland kommt? • Woran liegt das? • Früher hat man Kleidung selber hergestellt - wäre das eine Möglichkeit für Sie oder sind hier ihre Grenzen erreicht? • Haben Sie eine Idee für eine andere Möglichkeit?	**… unsere Elektronik?** • Schauen Sie sich mal ihren Fernseher, den Computer oder das Handy an. Woher stammen eigentlich die Produkte? • Wäre es möglich und auch sinnvoll, diese Geräte nur in Deutschland herzustellen (Produktionskosten, Materialien, Wissen)? Warum funktioniert das nicht? • Wäre Verzicht sinnvoll oder sind hier ihre Grenzen erreicht? • Haben Sie eine Idee für eine andere Möglichkeit?
… unser Essen? • Schauen Sie in ihren Kühlschrank oder auf ihr mitgebrachtes Essen. Woher stammen eigentlich die Produkte? • Früher hatten viele einen eigenen Garten oder haben beim Bauern um die Ecke eingekauft - wäre das eine Möglichkeit für Sie oder sind hier ihre Grenzen erreicht? • Kennen Sie vielleicht Gartenbauprojekte oder Initiativen, die sich mit selbstangebauten Obst und Gemüse beschäftigen? • Haben Sie eine Idee für eine andere Möglichkeit?	**… unsere Medien?** • Schauen Sie sich mal ihren CD-Sammlung, ihre Spielesammlung oder ihre Lieblingsinternetseite an. Woher stammen eigentlich die Produkte? • Wäre es möglich und auch sinnvoll, nur noch Medien aus Deutschland zu benutzen? Warum funktioniert das nicht? • Wäre Verzicht sinnvoll oder sind hier ihre Grenzen erreicht? • Haben Sie eine Idee für eine andere Möglichkeit?

© BraveHearts International GmbH

A1 Debatte Globalisierung

Organisieren Sie eine Debatte (Streitgespräch), in der eine Partei die Argumente der Lokalisierungsbefürworter vertritt und die andere Partei die Position eines Lokalisierungsgegner einnimmt.

Die Debatte ist ein Diskussionsspiel, in dem zwei Parteien gegeneinander antreten. Die Meinung, die Sie in der Debatte vertreten, muss darum nicht Ihre persönliche Meinung sein. Sie haben in diesem Streitgespräch die Möglichkeit, sich mit Urteilen und Vorurteilen spielerisch auseinanderzusetzen.

Was ist eine Debatte?
Eine Debatte ist ein Streitgespräch, das im Unterschied zur Diskussion formalen Regeln folgt und zur Meinungsbildung dient.

In einer Debatte werden die Pro- und Kontra-Argumente zu einem Thema als provokative Thesen formuliert. Das Ziel des Debattierens ist es, die Gegenseite von den eigenen Argumenten zu überzeugen. Deshalb zeichnet sich ein guter Redner nicht nur durch gute Argumente, sondern auch durch überzeugende rhetorische Fähigkeiten aus.

Spielregeln
Es werden zwei ungefähr gleichgroße Gruppen gebildet. Eine der Gruppen argumentiert für die Globalisierung und eine dagegen. Es kann vorteilhaft sein, sich in der Debatte in eine Rolle zu versetzen und nicht seine eigene Meinung zu vertreten.

Die Lehrperson sollte die Debatte neutral leiten und allen beteiligten Rednerinnen und Rednern die Chance geben, dass sie ihre Argumente verständlich vorbringen können.

Ablauf
In einer ca. 15-minütigen Vorbereitung formulieren die beiden Parteien ihren Standpunkt in einer gut verständlichen und provokativen These und notieren sich gute Argumente für die Verteidigung ihrer These.

Die beiden Thesen sind der Ausgangspunkt der Debatte. Den Start der Debatte bilden zwei Stellungnahmen, in denen die beiden Positionen kurz begründet werden.

Die Debatte wird von der Lehrperson abgebrochen, wenn die Argumente der beiden Parteien erschöpft sind oder wenn eine der beiden Parteien ihren Standpunkt aus Argumentationsnotstand aufgeben muss. In der Regel dauert eine Debatte ca. 20 bis 30 Minuten.

Falls genügend Zeit vorhanden ist, kann man die Debatte auf Video aufzeichnen. So können sich nach dem Spiel die argumentierenden Personen selbst betrachten und ihr Auftreten und ihre Überzeugungskraft analysieren.

© BraveHearts International GmbH

A2 Follow me

Protagonisten sind Personen in Filmen, die etwas sagen. Ihr Name wird in Dokumentarfilmen eingeblendet, im Filmjargon wird dies „Bauchbinde“ genannt. Schweigen Personen in Filmen, nennt man sie Statisten.

In dem Film „Die Ökonomie des Glücks“ kommen 25 Personen zu Wort. Was sind ihre Standpunkte? Damit jeder nach dem Film auch weiterhin die Standpunkte der Protagonisten kennt, soll jede Schülerin und jeder Schüler mindestens eine Person in dem Film intensiv verfolgt. Was sind die Standpunkte zur Lokalisierung?

Aufgabe

Beschreiben Sie direkt im Anschluss des Films die Position Ihres Protagonisten.

© BraveHearts International GmbH

A3a Woher kommt unsere Kleidung?

Es wurde schon viel über Globalisierung und Lokalisierung gesprochen. Nun wird er erst, denn wie viel Einfluss hat sie auf unser eigenes Leben? Hierzu soll jeder einmal sein eigenes Leben untersuchen, denn …

… woher kommt unsere Kleidung?

- Schauen Sie in ihren Kleiderschrank oder in die Kleidung die Sie gerade tragen. Woher stammen eigentlich die Produkte?
- Gibt es coole Kleidung, die aus Deutschland kommt?
- Woran liegt das?
- Früher hat man Kleidung selber hergestellt - wäre das eine Möglichkeit für Sie oder sind hier ihre Grenzen erreicht?
- Haben Sie eine Idee für eine andere Möglichkeit?

A3b Woher kommt unser Essen?

Es wurde schon viel über Globalisierung und Lokalisierung gesprochen. Nun wird er erst, denn wie viel Einfluss hat sie auf unser eigenes Leben? Hierzu soll jeder einmal sein eigenes Leben untersuchen, denn …

… woher kommt unsere Essen?

- Schauen Sie in ihren Kühlschrank oder auf ihr mitgebrachtes Essen. Woher stammen eigentlich die Produkte?
- Früher hatten viele einen eigenen Garten oder haben beim Bauern um die Ecke eingekauft – wäre das eine Möglichkeit für Sie oder sind hier ihre Grenzen erreicht?
- Kennen Sie vielleicht Gartenbauprojekte oder Initiativen, die sich mit selbstangebauten Obst und Gemüse beschäftigen?
- Haben Sie eine Idee für eine andere Möglichkeit?

© BraveHearts International GmbH

A3c Woher kommt unsere Elektronik?

Es wurde schon viel über Globalisierung und Lokalisierung gesprochen. Nun wird er erst, denn wie viel Einfluss hat sie auf unser eigenes Leben? Hierzu soll jeder einmal sein eigenes Leben untersuchen, denn …

… woher stammt unsere Elektronik?

- Schauen Sie sich mal ihren Fernseher, den Computer oder das Handy an. Woher stammen eigentlich die Produkte?
- Wäre es möglich und auch sinnvoll, diese Geräte nur in Deutschland herzustellen (Produktionskosten, Materialien, Wissen)? Warum funktioniert das nicht?
- Wäre Verzicht sinnvoll oder sind hier ihre Grenzen erreicht?
- Haben Sie eine Idee für eine andere Möglichkeit?

A3d Woher kommen unsere Medien?

Es wurde schon viel über Globalisierung und Lokalisierung gesprochen. Nun wird er erst, denn wie viel Einfluss hat sie auf unser eigenes Leben? Hierzu soll jeder einmal sein eigenes Leben untersuchen, denn …

… woher kommen unsere Medien?

- Schauen Sie sich mal ihren CD-Sammlung, ihre Spielesammlung oder ihre Lieblingsinternetseite an. Woher stammen eigentlich die Produkte?
- Wäre es möglich und auch sinnvoll, nur noch Medien aus Deutschland zu benutzen? Warum funktioniert das nicht?
- Wäre Verzicht sinnvoll oder sind hier ihre Grenzen erreicht?
- Haben Sie eine Idee für eine andere Möglichkeit?

© BraveHearts International GmbH

Kontakt

BraveHearts International GmbH
Miriam Pflüger
Alemannenstr. 1
50679 Köln

Telefon 0221 16813637
Mobil 0151 15229283
Email mp@braveheartsinternational.com
Web http://braveheartsinternational.com/

© BraveHearts International GmbH